**Stefan Grasse. Durch Traum und Zeit**

**Neo-klassische und romantische Musik für Gitarre**

*Ausführliche Version (1046 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

Stefan Grasse entwickelte sein aktuelles Programm im Kontext der Ereignisse unserer Zeit. Krisen und Verwerfungen wecken die Sehnsucht nach Sicherheit und einer idealen Welt. Umso wichtiger und wirkungsvoller kann Musik einen emotionalen Schutz und eine innere Balance bieten. Dieses Innehalten und Nachspüren ist seit jeher Inspiration romantischer Kunst und Musik. Abendstimmung und Mondschein sind Motive an der Schwelle von Wirklichkeit und Traum. Ein zwielichtiger, nicht fassbarer Zustand, in dem unser Ich zur Ruhe kommt.

Stefan Grasse spielt romantische Musik, die uns entrückt und verzaubert. Es erklingen eigene neo-klassische Kompositionen und ausgewählte Werke von Tárrega, Beethoven, Chopin und Satie.

Der international anerkannte und vielfach ausgezeichnete Gitarrist verspricht ein Konzerterlebnis, das an einen ruhigen Sommerabend am Meeresstrand erinnert.

Schwebende Töne, die wie pastellfarbenes Licht der untergehenden Sonne mit dem durchsichtigen Blau des Himmels spielen. Eine Serenade der Abenddämmerung, durch Traum und Zeit.

*Mittlere Version (706 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

Abendstimmung und Mondschein sind Motive an der Schwelle von Wirklichkeit und Traum. Ein zwielichtiger, nicht fassbarer Zustand, in dem unser Ich zur Ruhe kommt.

Stefan Grasse spielt in seinem neuen Programm romantische Musik, die uns entrückt und verzaubert. Es erklingen eigene neo-klassische Kompositionen und ausgewählte Werke von Tárrega, Beethoven, Chopin und Satie.

Der international anerkannte und vielfach ausgezeichnete Gitarrist verspricht ein Konzerterlebnis, das an einen ruhigen Sommerabend am Meeresstrand erinnert.

Schwebende Töne, die wie pastellfarbenes Licht der untergehenden Sonne mit dem durchsichtigen Blau des Himmels spielen. Eine Serenade der Abenddämmerung, durch Traum und Zeit.

*Kurzversion (475 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

Eine Serenade der Abenddämmerung, durch Traum und Zeit, verspricht der international erfolgreiche Gitarrist Stefan Grasse. Auf dem Programm stehen romantische Musik von Tárrega, Beethoven, Chopin und Satie und eigene neo-klassische Kompositionen.

Grasse formt diese Musik zu einem Konzerterlebnis, das an einen ruhigen Sommerabend am Meeresstrand erinnert. Schwebende Töne, die wie pastellfarbenes Licht der untergehenden Sonne mit dem durchsichtigen Blau des Himmels spielen.

*Auszug aus dem Programm:*

Ludwig van Beethoven (1770-1827): Mondscheinsonate - Adagio sostenuto

Frédéric Chopin (1810-1849): Nocturno Op. 9 No. 2

Isaac Albéniz (1860-1909): Asturias

Francisco Tárrega (1852-1909): Capricho Árabe (Serenata)

Erik Satie (1866-1925): Gymnopédie/Gnossienne

Alfonso Montes (\*1955): Floreando

Stefan Grasse: Frühlingsrauschen/Mysterious Dance/Corazon de tierra/My Irish Heart

Der Gitarrist Stefan Grasse studierte Jazz- und klassische Gitarre in München, Nürnberg, Salzburg und Glasgow. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit einem Kulturförderpreis der Stadt Nürnberg 1996, dem Kulturpreis des Kulturforums Franken 2004 und dem Kulturförderpreis des Bezirks Mittelfranken 2018. Stefan Grasse gab bis 2023 weit über 3000 Konzerte in vielen europäischen Ländern, Australien, Argentinien, China, Türkei und den USA. Seit 1993 hat Stefan Grasse 21 Alben unter eigenem Namen veröffentlicht. Neben seiner Tätigkeit als Konzertgitarrist und Komponist ist er künstlerischer Leiter der "Nürnberger Gitarrennächte".

www.stefan-grasse.de

Ausführlichere Vita:

Stefan Grasse studierte Jazz- und klassische Gitarre bei Peter O'Mara (Jazz School München), Kurt Hiesl (Meistersinger-Konservatorium Nürnberg), Phillip Thorne (Royal Scottish Academy of Music and Drama, Glasgow) und Pepe Romero (Internationale Sommerakademie Salzburg).

Er erhielt Stipendien des Bayerischen Rundfunks, den „Guitar Challenge Prize 1991“ der Royal Scottish Academy, den „Scottish Society of Composers’ Award 1991“, den Kulturförderpreis der Stadt Nürnberg (Nürnberg-Stipendium 1996), den Kulturpreis 2004 des Kulturforums Franken und den Kulturförderpreis 2018 des Bezirks Mittelfranken.

Stefan Grasse arbeitete und spielte mit zahlreichen Künstler:innen zusammen:

u.a. mit Viviane de Farias, Claude Chalhoub, Ian Melrose, Yvonne Zehner, Hajo Hofmann, Alastair Savage, Eddie McGuire, John Maxwell Geddes, Adriana Hölszky, Vivienne Olive, Lizzy Aumeier, Radek Szarek, Roman Bunka, Martin Müller, Tess Remy-Schumacher, Corinna Schreiter, Bettina Ostermeier, Duo NIHZ, Sebastian Weber, Conny Sommer, Christian Diener und Pedro Tagliani.

Bis 2023 gab Stefan Grasse weit über 3000 Konzerte in vielen europäischen Ländern, Australien, Argentinien, China, Türkei und den USA.

Festivals Auftritte in:

Burghausen, Dresden, Nürnberg, Schleswig-Holstein, Passau, München, Augsburg, Düsseldorf (Germany), Klagenfurt (Austria), Bath, Newcastle, London, Edinburgh, Glasgow (UK), Santa Fé (Argentina), James-Cook-University (Australia), Shenzhen (China), Festival uprostred Evropy (Czech Republic), Gyöngyös Gitárfesztivál (Hungary), Skopje Summer (North Macedonia), Caroso, Bracciano, Umbria, Ancona (Italy), Wroclaw (Poland) und Antalya (Turkey).

Seit 1993 hat Stefan Grasse 21 Alben unter eigenem Namen veröffentlicht. Neben seiner Tätigkeit als Konzertgitarrist und Komponist ist Stefan Grasse künstlerischer Leiter verschiedener Konzertreihen.

www.stefan-grasse.de